



Hygiene im Griff

Innovation Land der Tüftler: Göppinger Firma hat mobilen Handgriff für Einkaufswagen entwickelt. Von der ersten Zeichnung bis zum Prototyp dauerte es gerade mal zwei Wochen. *Von Axel Raisch*

Wirtschaft unter Druck

Coronakrise CDU lädt zu digitalem Gespräch mit Experte Eberhard Veit ein.

Göppingen. Die Zahlen der Arbeitsagentur zur wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis zeigen für den CDU-Stadtverband, „dass durch die Corona-Krise auf unseren Wirtschaftsstandort Göppingen gewaltige Herausforderungen zukommen“. Dazu lädt die Stadträtin und CDU-Stadtverbandsvorsitzende Sarah Schweizer heute von 12.30 bis 13.30 Uhr zum digitalen Gesprächsformat auf Facebook ein. Ihr Gesprächspartner ist Dr. Eberhard Veit, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Festo AG und heute Gesellschafter der 4.0-veIT GmbH. Dies sei eines der zehn größten Aufsichtsratsbüros in Deutschland, so die CDU. Der 58-jährige Göppinger ist unter anderem Gesellschafter der Robert Bosch GmbH, Aufsichtsrat der Carl Zeiss AG sowie im Beirat der Stihl Holding AG & Co. KG. Zugleich sei er Experte für Innovationen und Nachhaltigkeit. So war er mit Bundeskanzlerin Merkel und dem Kabinett im Innovationsrat der Bundesrepublik. Für seine Verdienste in der Wirtschaft und Bildung erhielt er unter anderem den Deutschen Innovationspreis und die Stauffermedaille in Gold.

Teilnahme unter: www.facebook.com/sarah.schweizer395, Fragen können vorab an sarah-schweizer@gmx.de gesendet oder live über die Kommentarfunktion gestellt werden.

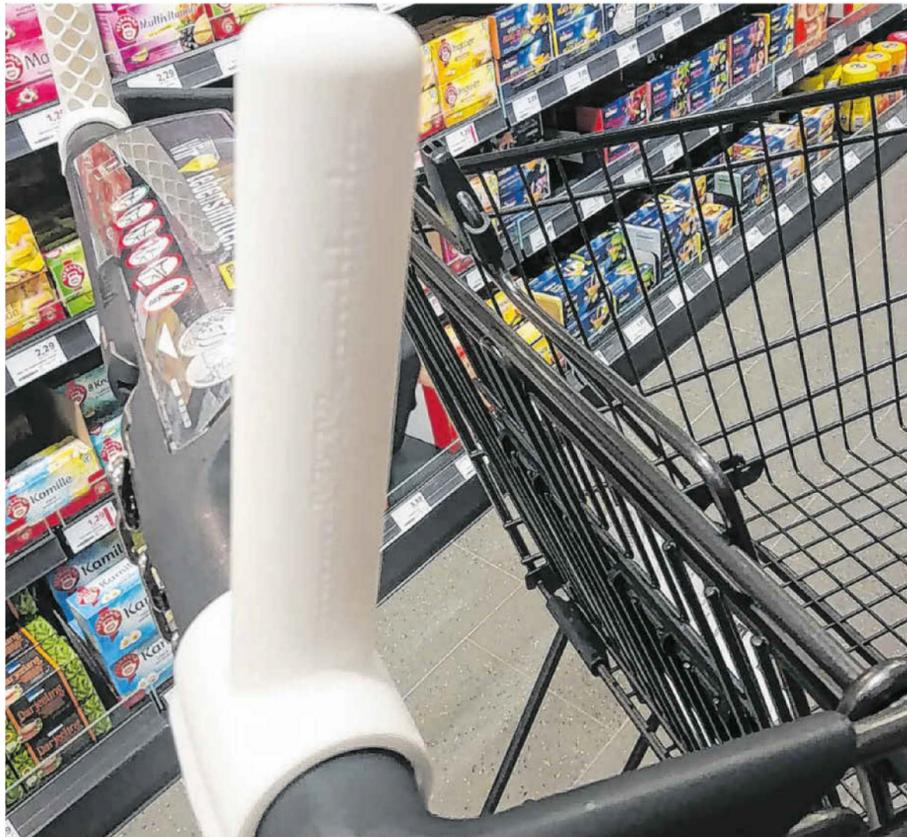
Es ist eine der positiven Begleiterscheinungen der Krise: Wieder einmal stellt der deutsche Südwesten eindrucksvoll unter Beweis, dass er zurecht als Land der Tüftler gilt. Fast täglich melden sich mittelständische Firmen, die innerhalb kürzester Zeit innovative Produkte zur Marktreife gebracht haben, die derzeit gefragt sind.

So können beim Göppinger Spritzgusspezialisten Kick ab Mitte nächster Woche Griffe gekauft werden, die einfach am Einkaufswagen eingeklickt und ebenso leicht wieder abgenommen werden können. Nassgeschwitzte Hände unter Handschuhen oder ausgetrocknete Haut vom Desinfektionsmittel gehören der Vergangenheit an.

„Ich kann also bequem einkaufen gehen, ohne, dass ich etwas anfassen muss.“

Marco Kienzler
Firmenchef

Aber ist das denn nötig, angesichts der Desinfektionsmöglichkeit der Wagengriffe in vielen Märkten? „Na ja, lassen Sie es mich so sagen: Man geht doch in jedem Fall auch lieber zuhause aufs Klo, auch wenn am fremden Örtchen eine Desinfektionsmöglichkeit besteht“, macht Kick-Chef Marco Kienzler deutlich. Das Eigene werde erfahrungsgemäß immer vorgezogen. So berichteten Tester aus dem Umfeld der Firma auch unisono, dass sie sich mit dem Griff sicherer beim Einkauf fühlten, berichten Kienzler und Projektleiter Achim Hoh-



Auch wenn viele Einkaufswagen desinfiziert werden: Viele Kunden sieht man mit Handschuhen. Gerade jetzt im Sommer nicht unbedingt angenehm. *Gerade Firmenfoto*

ler, dem die Idee zu dem Produkt beim Einkauf kam.

Zudem könne der Griff, der immer paarweise verkauft wird, auch problemlos für Gefriertruhen, Türen und andere passende Gegenstände genutzt werden. „Ich kann also bequem einkaufen gehen, ohne, dass ich etwas anfassen muss“, sagt Kienzler. Möglicherweise gibt es bald sogar

eine Weiterentwicklung, mit der dann auch noch der Bezahlvorgang gestaltet werden kann, „ein Stift zum Eintippen der PIN“. „Man ist jederzeit frei beim Einkaufen, die Griffe bleiben stabil am Wagen stehen, man muss sie nicht herumtragen“, so Hohler. Die Griffe aus Kunststoff sind spülmaschinen- und desinfektionsmittelfest. Von der ersten

Zeichnung bis zur Herstellung eines Prototyps seien gerade einmal zwei Wochen vergangen, berichtet Hohler. Die Kick-Innovation gibt es in zwei Ausführungen: für die (alten) runden Einkaufswagengriffe sowie für die (neueren) breiten Griffe. Bei Großbestellungen – etwa von Handelsketten – wäre auch die Einprägung des jeweiligen Fir-

mennamens möglich, dort wo bisher „Kick GmbH“ am Griff steht. „Not macht erfinderisch“, sagt Kick-Geschäftsführer Marco Kienzler. Die Einbrüche in der Automobilindustrie bekam auch sein Unternehmen hart zu spüren, auch wenn sich die Göppinger Traditionsfirma, die er 2014 übernommen hatte, inzwischen breit aufgestellt hat. Auch deshalb erwartet Kienzler nach der Krise wieder eine Auftragsflut vieler Kunden.

Kick nimmt Chinesen Auftrag ab

Bereits im Herbst konnten die Göppinger einen Erfolg mit Signalwirkung vermelden, der sich angesichts der derzeitigen Entwicklung fortsetzen könnte. Ein Medizintechnik-Produkt, das bislang in China hergestellt wurde, wird künftig in Göppingen produziert. Ein Hersteller von Beatmungsgeräten für Frühchen hat die Aufträge für ein Bauteil an Kick vergeben. Was er bisher bezogen habe, sei ihm letztendlich teurer zu stehen gekommen, als das in der Herstellung weniger günstige Qualitätsprodukt aus Deutschland.

Da Beatmungsgeräte für Babys besonders fein justierbar sein müssen, überlegt der Hersteller, mit dieser Erfahrung nun auch einsetzbare Geräte für Erwachsene zu produzieren, die für weniger Schäden durch Beatmung sorgen könnten. Mit dabei bei der Entwicklung eines Teils der Geräte ist die Göppinger Firma Kick.

Nicht die schlechteste Aussicht im Jahr 2020, auch wenn sich Kienzler und seine Belegschaft das 60-Jahr-Jubiläum der Firma anders vorgestellt hätten.

Info Näheres über die Neuentwicklung der Firma Kick unter E-Mail griff@kick-gmbh.de oder Telefon (07161) 9461814.

Die Haustüre ist die Startlinie. Die Challenge ist das Ziel.



05 KM SOLO-RUN 5 KM
1 Strecke, 1 Start, Deine Strecke, Dein Tempo.

10 KM SOLO-RUN 10 KM
1 Strecke, 1 Start, Deine Strecke, Dein Tempo.

21 KM SOLO-RUN 21 KM
1 Strecke, 1 Start, Deine Strecke, Dein Tempo.

10 KM SOLO-NORDIC-WALKING 10 KM
1 Strecke, 1 Start, Deine Strecke, Dein Tempo.

42 KM WOCHEN-CHALLENGE MARATHON 42 KM
7 Tage, Mehrere Etappen.

20 KM SPECIAL-WOCHEN-CHALLENGE DOGRUN 20 KM
7 Tage, Mehrere Etappen. Mit deinem Hund.

25 KM WOCHEN-CHALLENGE FAMILY-RUN 25 KM
7 Tage, Mehrere Etappen. Ohne Altersbeschränkung. Jeder in der Familie sammelt Kilometer.



Challenge wählen und online anmelden.
www.barbarossa-homerun.de



Startnummer ausdrucken.



Auf der Strecke deiner Wahl direkt vor der Haustüre starten.



Strecke mit Smartphone oder Pulsuhr tracken und per E-Mail nachweisen.



Zu gewinnen gibt es Ruhm und Ehre, eine Urkunde, eine Finisher-Krone und Einkaufsgutscheine.



#supportyourlocals

Unter allen Teilnehmern werden Gutscheine der lokalen Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister verlost. 50 Prozent der Startgebühren fließen so in die Region und an die Teilnehmer zurück.



NWZ
SÜDWEST PRESSE

BARBAROSSA HOMERUN

DAS VIRTUELLE LAUF-ERLEBNIS

7 CHALLENGES:
GEMEINSAM ALLEINE LAUFEN

Jetzt gleich mitmachen und starten:
www.barbarossa-homerun.de

PRÄSENTIERT VON



UNTERSTÜTZT VON

